



Malawi – meet the warm heart of Africa

Malawi ist eines von 54 Ländern auf dem afrikanischen Kontinent. Als das sogenannte „warme Herz Afrikas“ liegt es eingeschlossen von Tansania, Mosambik und Sambia im Südosten des Kontinents. Das Land ist mit rund 118.000 km² Fläche etwa ein Drittel so groß wie Deutschland und bietet mehr als 18 Millionen Menschen eine Heimat.

Einen Einblick in die Lebenswirklichkeit einzelner Malawierinnen und Malawier soll diese Ausstellung ermöglichen. In den Fotografien werden zentrale Aspekte des täglichen Lebens in Malawi beleuchtet, wie etwa Arbeit, Bildung, Ernährung und Verkehr. Es wird gezeigt, was es bedeutet, in einem der ärmsten Länder der Welt aufzuwachsen und zu leben, wo die Menschen ihre Freizeit verbringen, was sie Essen und welchen Tätigkeiten sie nachgehen.

Durch die Auseinandersetzung mit dem malawischen Lebensalltag soll die Ausstellung dazu anregen, den afrikanischen Kontinent aus einer neuen Perspektive zu betrachten und von gewohnten Denkmustern abzuweichen.

Die Fotoausstellung wurde von Amanda Badicke, die im Rahmen des entwicklungspolitischen Freiwilligendienstes „weltwärts“ neun Monate in Malawi gelebt hat, in Zusammenarbeit mit dem malawischen Fotografen Neddie Msiska konzipiert.

Gefördert von Engagement Global: Service für Entwicklungsinitiativen und dem Verein Niedersächsischer Bildungsinitiativen.



**ENGAGEMENT
GLOBAL**

Service für Entwicklungsinitiativen



Verein Niedersächsischer
BILDUNGSINITIATIVEN e.V.



AUSSTELLUNG

Erleben Sie die Vielfalt Malawis. Lernen Sie den kulturellen Reichtum kennen, den der afrikanische Kontinent zu bieten hat.

Vom Dorfleben der Bauernfamilien, die mit traditioneller Landwirtschaft sich selbst versorgen, bis hin zum westlich orientierten Stadtleben mit großen Supermärkten und breiter Produktpalette.



Erfahren Sie, was und wie in Malawi mit dem „Mbaura“ (Kohlebrenner) gekocht wird.

Entdecken Sie neue Gerichte mit ungewohnten Zutaten wie Erdnussmehl, Kürbis, Amaranth-, Bohnen- oder anderen Blättern, die mit Tomaten, Zwiebeln und Öl aufgekocht schmackhafte Saucen zu dem Nationalgericht Nsima ergeben.



Finden Sie heraus, welches Transportmittel sich für kurze oder lange Distanzen am Besten eignet und wie viel Zeit man für eine solche Reise einplanen sollte.

Frei nach dem afrikanischen Sprichwort „In Europa hat man die Uhr, in Afrika hat man Zeit.“



Lassen Sie sich bezaubern von dem einzigartigen Malawisee, dem artenreichsten See der Erde.

Beobachten Sie das rege Treiben der über 60.000 Fischer auf dem Malawisee, die mit dem klassischen Einbaum auf der Suche nach Chambo (Buntbarsch), Mpsa (Seelachs) und Kampango (Wels) sind.



Malawierinnen und Malawier über ihr Land:

Malawi has all that is needed to make everyone happy!

Being a Malawian is like being a rainbow in between grey clouds.

The little that I get that I should share with my family and friends keeps me a hardworking person.

Visiting Malawi should be one of the priorities of a person living out of Malawi.

Der Fotograf der Ausstellung heißt Neddie Msiska und ist am 8. März 1985 im nördlich gelegenen Karonga geboren. Nach Grund- und Sekundarschule hat er an der Polytechnic University in Blantyre „Electrical Engineering“ studiert. Eingeengt durch die geringen Entfaltungsmöglichkeiten als Angestellter, eröffnete Neddie 2017 sein eigenes Fotostudio „Black Ace Photography“. Seither ist er in Blantyre ein gefragter Fotograf für Hochzeiten, Geburtstage und Festivals, der durch seinen Mut zu neuen technischen Gadgets, wie etwa seiner Drohne, aus der Masse der malawischen Fotografen heraussticht.

„All I want is to do something that can keep on going with no limit. Photography is one of those with no limit.“

